

Einleitung	...	1
I.	Europäische Verfassungsgeschichte als Ideengeschichte	9
1.	Innere Entwicklungsgeschichte der monarchischen Herrschaft	10
a)	Sakralkönigtum und Geblütsrecht	12
b)	Konsens und Widerstandsrecht	18
c)	Rechtswahrung und Erlösungsdenken	26
2.	Das Geistige als neuer Horizont der Mediävistik	29
II.	Der Entdecker Fritz Kern	41
1.	In der Krise des geschichtlichen Bewußtseins	41
a)	Die Industrialisierung als Rahmen für die Geschichtswissenschaft	42
b)	Die Provokation der Kulturgeschichte	46
c)	Verlust des Fortschrittsglaubens	51
d)	Intuition als Schlüssel	56
2.	Öffnung und Entspezialisierung	60
a)	Universalgeschichte	60
b)	Rassegeschichte	64
c)	Das Mittelalter und seine Erlösungskultur	66
3.	Der entlaufene Historiker	72
a)	Politisches Engagement	72
b)	Wissenschaftliche Aussöhnung	75
c)	Historia Mundi	78
d)	Ein Außenseiter	81

III.	Mittelalterliches Denken für die Rechtsgeschichte	85
1.	Nationalgeschichtliche Vorgänger	85
2.	Rechtsgeschichte als Übungsplatz einer neuen Methode	90
3.	Kerns Gegengeschichte zum Artefakt Recht	96
4.	Nachleben	102
	a) <i>Das gute alte Recht über Land und Herrschaft</i>	107
	b) Von der <i>longue durée</i> einer Jahrhundertlehre	110
	Rückblick	121
	Anhang	123
	Abkürzungsverzeichnis	125
	Ungedruckte Quellen	127
	Literaturverzeichnis	129
	Personenregister	159